

Langzeitprojekt „Energiewende richtig machen I Referenz-Controlling-Gebäude“ (ReConGeb)**Teilnahmeerklärung für ein MFH-Wohngebäude [Stand: 21.03.2016]**

Das Wohnungsunternehmen / die Bauherrenschaft

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

meldet das folgende Wohngebäude (ggf. mehrere Gebäude mit einer Wärmeversorgung)

(Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

verbindlich am Projekt ReConGeb der Stiftung Energieeffizienz, Zollstockgürtel 5, 50969 Köln an.

Es gelten folgende Modalitäten:

1. Projektziel und Durchführung

Das Projekt ReConGeb ist ein unabhängiger Ansatz zur Regelung einer erfolgreichen Wärme-Energiewende im Gebäudesektor. Es unterstützt und fördert nachweislich kostenoptimale Gebäude und Anlagen, die Umweltschutzziele einhalten. Kern ist der transparente Wettbewerb um beste energetische Lösungen zum Erreichen von Kosten- und Klimaschutzziele mit geringstem Aufwand für Investitionen und Instandhaltung. Teilnehmende Gebäude erhalten dabei umfassende praxiserprobte Hilfestellungen zur Qualitätssicherung und erfahrungsbasierten Investition.

Das Projekt wird unter Offenlegung aller finanziellen Mittel gemeinnützig durchgeführt, dabei erfolgen die Leitung sowie Teile der eigentlichen Projektarbeit ehrenamtlich. Die Stiftung Energieeffizienz bestätigt, dass sie finanzielle Beiträge ausschließlich im o.g. Sinn sowie im Rahmen der Satzung der Stiftung Energieeffizienz¹ verwenden wird. Ein Projektbeirat sichert die Umsetzung entsprechend der Ziele. Details zum Projektstart sind im Protokoll zum Auftakttreffen (**Anlage 1**) benannt.

2. Verpflichtungen der Stiftung Energieeffizienz

Durch die Stiftung Energieeffizienz erhalten das o.g. Wohnungsunternehmen bzw. die Bauherrenschaft ein umfassendes Qualitätssicherungspaket mit Informationen zu Zielwerten und deren Erreichung:

- Monatliches Monitoring von Effizienzparametern und überschlägigen Betriebskosten mit Informationen zu Grenzwertüberschreitungen (Umfang nach Zählerausstattung),
- Informationen zu Messpunkten zur Kontrolle des bestimmungsgemäßen Anlagenbetriebs,
- Jährliche Reports zu Emissionen, Heizkosten und Instandhaltungsaufwand,
- Informationen zur Verbesserung des Betriebs,
- Material zur Präsentation der Gebäudeperformance mit Möglichkeit der Online-Darstellung,

Für Neubauten und Sanierungen erfolgt im Vorfeld (Planungsphase) zusätzlich:

- Einschätzung der Maßnahmen an Gebäudehülle, Wärmeverteilung und Wärmeerzeugung auf Eignung zum Erreichen von geringen Emissionen und Heizkosten,
- Sichtung der KfW Förderunterlagen mit Informationen zur Förderung (allgemeine Hinweise),
- Information zu Qualitätssicherung und Garantieverträgen.

¹Auszug Satzung: Zweck der Stiftung ist die Förderung des Umweltschutzes, der Bildung und des Verbraucherschutzes durch Qualitätssicherung und -steigerung der Energieeffizienz insbesondere von Gebäuden und Anlagen, wobei eine zeitnahe Vollversorgung durch erneuerbare Energien angestrebt wird. Dabei ist sicherzustellen, dass alle Informationen und Daten unabhängig und frei von kommerzieller Einflussnahme verwendet werden. Vollständige Satzung unter www.stiftung-energieeffizienz.org.

3. Verpflichtungen der Teilnehmer

Die Teilnehmer verpflichten sich

- a) zur Mitteilung der Informationen für die Erfassung der Gebäude und der Anlagentechnik,
 - Hier wird auf i.d.R. ohnehin verfügbare Dokumente, wie etwa EnEV- und KfW-Unterlagen bzw. allgemeine Projektangaben zurückgegriffen. Eine ggf. notwendige Nacherhebung und Anlagenbegehung erfolgt durch die Stiftung Energieeffizienz.
- b) zur eigenständigen Mitteilung laufender Zählerwerte und Kosten,
 - Für die einfache Erfassung, Übermittlung und Ablage von Bewegungsdaten (Zählerwerte, Belege zu Brennstoff- und Instandhaltungskosten und betriebsrelevante Informationen wie z.B. zu Ausfällen und Defekten) wird den Teilnehmern eine Musterstruktur zur Verfügung gestellt.
- c) zur Instandhaltung der Messwerverfassung bzw. - sofern notwendig - zur Aus-/ Nachrüstung dieser.
 - Vorhandene/ geplante Zähler können i.d.R. genutzt werden. Je nach Komplexität der Anlage können weitere Messpunkte notwendig sein. Hierzu werden die Teilnehmer durch die Stiftung Energieeffizienz gem. Punkt 2 unterstützt

4. Projektbeginn und Beendigung

Das Projekt ist mit dem Beginn zum 1.05.2016 auf eine Laufzeit von 15 Jahren angelegt. Unter Angabe wesentlicher Gründe oder Nichterfüllung der o.g. Verpflichtungen kann die Teilnahme vorzeitig, nach mindestens 5-jähriger Projektlaufzeit, gegenseitig aufgekündigt werden.

5. Kosten

Die Kosten für die Projektteilnahme gliedern sich in

einen einmaligen Beitrag von netto EUR 2.000,- zu Projektbeginn; verwendet für die initialen Leistungen gem. Punkt 2, die Erfassung der Gebäude-Stammdaten, die Projektinfrastruktur und die ideelle Arbeit sowie

eine jährliche Teilnahmegebühr von netto EUR 200,- p.A.; verwendet für die laufende Projektarbeit mit Betreuung, Reports und Qualitätssicherung².

Über die Beträge (je zzgl. MwSt.) werden Rechnungen gestellt.

6. Datenschutz

Die Stiftung Energieeffizienz sowie die Teilnehmer verpflichten sich zum Datenschutz und der Verwendung der Daten und Projektergebnisse ausschließlich im Sinne der Projektziele gem. Punkt 1. Ergebnisse der teilnehmenden Gebäude werden in Abstimmung bzw. anonym veröffentlicht.

7. Unterschrift

.....
Ort, Datum

.....
Ort, Datum

.....
Vertreter Teilnehmer

.....
Stiftung Energieeffizienz

² Informationen zur Teil-/ Umlagefähigkeit der kostensenkenden Qualitätssicherung auf die wärmegebundenen Nebenkosten werden nach Gebäudeeinstufung durch die Stiftung Energieeffizienz mitgeteilt.